

# Sektion Gauheim

- 1 -

## Jahresbericht 1926.

Das Leben der Sektion spielte sich im Jahre 1926 in ruhigen Bahnen ab. Einer Anzahl von Neuaufnahmen steht eine grössere Anzahl von Austritten gegenüber, doch letztere wegen Zahlungsverweigerung des Jahresbeitrages nicht immer freiwillig waren. Daneben verloren wir eine Anzahl lieber Mitglieder durch den Tod, und zwar die Herren:

Dr. F r i t z ,  
Gustav K i p p ,  
Paul Z a b e l ,  
Dr. F r a n k ,  
Direktor C o s t e n d y k ,  
Ludwig Z i m m e r n ,  
Dr. H u g o <sup>N</sup> h o f f m a n n  
Direktor Oskar B t e r n b e r g .

Den Dahingegangenen werden wir für alle Zeiten ein treues Gedenken bewahren.

Im Jahre 1926 betrug die Mitgliederzahl 902 gegen 953 im Jahre 1925.

Infolge der bei den Aufnahme-Gesuchen immer wieder nötigen Rückfragen und Erklärungen machen wir erneut darauf aufmerksam, dass die verehrlichen Mitglieder nur solche Persönlichkeiten zum Beitritt auffordern sollten, die ein wirkliches und dauerndes Interesse am Alpenverein und seinen Bestrebungen haben, nicht aber solche Leute, die nur um pekuniärer Vorteile willen

während ihres Sommerurlaubs Mitglieder zu werden wünschen.  
An der Unterschrift zweier B r g e n, welche länger als 3 Jahre  
der Sektion bereits angehören, wird unbedingt festgehalten.  
Ausserhalb Mannheims Wohnende können nach unsern neuen Bestim-  
mungen nicht mehr Mitglieder der Sektion Mannheim werden; sie  
schliesen sich besser der Sektion ihres Wohnortes an.

Die laufenden Ge schäfte fanden in 7 Ausschusssitzungen  
ihre Erledigung. Mit Genugtuung können wir dabei feststellen,  
dass diese Sitzungen immer gut besucht waren.

Durch die Rührigkeit der Vortragskommission waren wir im  
Stande, den Mitgliedern eine Reihe schöner Lichtbilder-Vorträge  
verschiedenster Art zu bieten. - Es sprachen im vergangenen Jahre:  
im Januar: Herr H e h l - Mannheim: "Klettertage im Rosengarten!"  
" Februar: Herr T i l l e s b u r g - Mannheim: "Bergfahrten  
und Flusswanderungen mit dem Paddelboot."  
" März: Herr F u e h s - Berlin: "For schungreise durch das  
Fauerland und die patagonischen Fjorde."  
" April: Herr H o n n i n g - Mannheim: "Winterfahrt in den  
Berner Alpen."  
" Oktober: Herr A l b r e c h t - Frankfurt: "Vom Gross-Glock-  
ner zum Gross-Venodiger."  
" November: Herr V s l k e r t - Mainz: "Der Naturschutzpark  
der Deutschen Alpen."  
" Dezember: Herr H o e c k - Frankfurt: "Schnee, Sonne, Ski."  
Allen Vorträgen wurde das grösste Interesse entgegengebracht,  
das seinen Ausdruck in den guten Besuchen fand. Fast alle Vor-  
träge konnten im sehr geschmackvoll umgebauten Kasino abgehal-  
ten werden, das jetzt hoffentlich unsere dauernde Stätte bleibt.

Zu unserer grossen Freude konnten wir dem Sektionsmitgliede, Herrn Landgerichtsdirektor a.D., Dr. H u m m e l , das silberne Edelweiss für vierzigjährige Zugehörigkeit zum Deutsch & Oesterreichischen Alpen-Vereine verleihen.

Herr Hummel war - vorher der Sektion Heidelberg angehörend - einer der Gründer unserer Sektion und hat sich bis zu seinem Wegzuge, und auch dann in der Ferne, als eines der eifrigsten Mitglieder erwiesen. Lange Jahre dem Ausschuss angehörend, hat er uns nicht nur seine ganze Erfahrung zur Verfügung gestellt, sondern er griff auch sonst tätig in das Sektionsleben ein, und seine mit vielem Humor gewürzten, zahlreichen Vorträge, in denen er von seinen Erlebnissen auf hochalpinen Touren berichtet, sind bei uns in gutem Andenken.

Wir möchten hier nur die Wünsche wiederholen, die der Ausschuss bei der Ueberreichung des Ehrenzeichens schriftlich zum Ausdruck gab:

" M ö g e es dem treuen Mitgliede und alten Bergsteiger vergönnt sein, das seltene Zeichen noch recht viele Jahre in gleicher Frische und Gesundheit tragen zu können! "

Die süddeutschen Sektionen sind - was Vorträge, Führerwesen und Hüttenangelegenheiten betrifft - zu einer Art Interessengemeinschaft zusammengetroten. Wir haben uns angeschlossen und hoffen, durch diesen Beitritt Besseres für die Sektion zu erreichen.

Ueber die diesjährige Hauptversammlung in Warzburg ist ja ein ausführlicher Bericht in den "Mitteilungen", die jedes Mitglied sich halten sollte, erschienen, so dass ein Eingehen darauf sich hier erübrigt. Die Tagung - von Excellenz von S y d o w mit gewohnter Meisterschaft geleitet - war sehr gut besucht; die Verhandlungen verliefen im Grossen und Ganzen sachlich und - erfreulicher Weise - auch friedlich. Unser Rechner, Herr S t e t t e r, wird in seinem Kassenberichte alles Wissenswerte über die pekuniäre Lage der Sektion schildern.

Größere Ausgaben verursachten die Verbesserungen auf dem Hütten, Herr O r t h bringt in seinem "Hüttenbericht" als Hüttenwart das Nähere hierüber. Leider haben - wie Sie noch hören werden - das schlechte Wetter und das - Ende Juli infolge Auftretens der Maul- & Klauenseuche erlassene - Einreiseverbot dem Besuche der beiden Hütten schwer geschadet.

Unsere Bibliothek, an deren stetigem Ausbau Herr Landgerichtsdirektor B a u n g a r t n e r unermüdlich tätig ist, ist mit allen wichtigen Neuerscheinungen ausgestattet und steht in jeder Hinsicht auf der Höhe; auf die Dauer lässt sie sich im Herschelbade nicht mehr unterbringen, man es schoben Verhandlungen, die in die Räume der Kasino-Bücherei zu verlegen. Wir hoffen, dass in Beide dieser Umzug vorstatten gehen kann.

Allen den genannten Herren, ebenso dem Schriftführer, der Vortragskommission und den freundlichen Helfern am Projektionsapparat sei für ihre uneigennützigte Mitarbeit hier wärmster Dank gesagt.

Wir schliessen unsern Bericht, indem wir der Hoffnung Ausdruck geben, dass das Jahr 1927 recht viele wirkliche Freunde in unsere Reihen führen möge und dass unsere Sektion weiter gedeihe im Sinne und Geiste Derer, die einst den Deutsch-Oesterreichischen Alpenverein gründeten.

gez. *St. Seibert*